



*Hansdieter Meier...*

wurde in Osnabrück geboren, war Mitglied des Bundesjugendorchesters, schloss sein künstlerisches und musikpädagogisches Studium mit Staatlicher Musiklehrerprüfung, Hochschuldiplom und Konzertreife ab, studierte zusätzlich Musikwissenschaft und ergänzte sein Violinstudium durch Meisterkurse und Unterricht z.B. bei Prof. Boris Goldstein, Nathan Milstein und Prof. Ulf Hoelscher, 1981 wurde er als 1. Geiger im Osnabrücker Symphonieorchester engagiert (ECHO Klassik Preisträger 2009). Schon mit dem seit 1983 auch international durch Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bekannten Nordwestdeutschen Kammerensemble, das auch als Salon-Ensemble auftritt, sind dem Geiger Grenzüberschreitungen zwischen der sog. E- und U-Musik eine Lust. Diese Lust umfasst auch den Jazz-/Rock-/Pop-Bereich und dokumentiert sich bis zum Tod des Pianisten Markus Dreier 2014 in dem 1985 gegründeten Duo Meier & Dreier („Geige und Klavier – 'mal anders“) und seinem originellen Mix aus Jazzigem, Rockigem und viel Eigenem von Boogie bis Tango, außerdem in der Zusammenarbeit mit der Rock-Gruppe „Doc Vox and the Lame Ducks“, Eckhardt Günther („Kammermusik aus Blues“), dem Saxophonisten Volker Winck (jeweils auch CDs, einige Ensembles exemplarisch auch auf der CD „Violine Crossover“, RBM), Danny Weiss (Zigeunerjazz) und anderen (z.T. auch mit E-Geige). Aber auch „klassische“ Solokonzerte und Programme mit Violine und Orgel (von Vivaldi und Bach bis zu Jazz und Boogie) gehören zum Repertoire. Seit Mitte der 90er Jahre sind bei den renommierten Verlagen Heinrichshofen und Kunzelmann zahlreiche Kompositionen Hansdieter Meiers erschienen, die oft eine Verbindung zwischen verschiedenen Stilrichtungen herstellen und mit Erfolg international, auch durch Edition Peters, im Handel vertrieben werden. Im Verlag Heinrichshofen wird „Swingin' Ballad & Boogie“ für Streichquartett 2018 die nächste Publikation sein.